



# anstoß

Gemeindeblatt der Evangelisch-Lutherischen  
Kirchengemeinde Miltenberg

Nr.160: Februar 2014 bis April 2014



## Ehrenamtspreis 2013

der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern  
für den Russischen Chor unserer Kirchengemeinde



# Inhalte und Impressum

## anstoß Nr. 160

Februar 2014 – April 2014

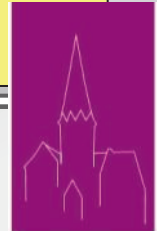
Gemeindeblatt für die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Miltenberg

Preisverleihung „Russischer Chor“ in München	1	Peter Neubert
Wort der Religionspädagogin i.V.	3	Carina Roddeck
Ostern	4	Günter Menninger
Neues Gemeindehaus: Arbeitsaufruf, Talenteaktionen	5 - 6	Peter Neubert
Ehrenamtspreis für den „Russischen Chor“	7	Peter Neubert
Adventsbasar	8	Gesa Krause
„Rejoice in service“	9	Eva Maria Osterrieder
Der andere Gottesdienst	10	Brigitte Wenninger
Veranstaltungshinweise	11	Evangelisches Pfarramt
Gottesdienste	12 - 13	Evangelisches Pfarramt
Musik im Gemeindehaus / Gottesdiensthinweise	14	Evangelisches Pfarramt
Für Kinder	15	Evangelisches Pfarramt
Kinderbibeltag	16	Carina Roddeck
Weltgebetstag/ Männerwanderung	17	Karin Müller/ Ralf Seeber
Schülerpat/ Helga Neike wiedergewählt.	18	Kaufmann/ Neubert
„anstöß-Unterstützer“/ Nichtsesshafte	19	Bauer/ Pechtold
AsylkreisAus der Gemeinde	20 - 21	Oswald/Pfarramt
Nachruf/ Nachbarschaftshilfe	22	Peter Neubert
Bilderverkauf	23	Peter Neubert
Konzerteinladungen	24	Evangelisches Pfarramt

### IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Pfarramt Miltenberg  
 V.i.S.d.P.: Pfarrer Peter Neubert  
 Redaktion: Günter Menninger, Herbert Weber,  
 Brigitte Wenninger  
 Gestaltung: Petra Bauer, Gerd Bauer  
 Druck: Klein & Hiese, Klingenberg  
 Beiträge per e-Mail an: pfarramt.miltenberg@elkb.de

Wir bitten um **Spenden für den Druck des Gemeindebriefes** auf das Konto der Gemeinde, **Stichwort „anstoß“.**



Evangelisch-Lutherische  
KIRCHENGEMEINDE MILTENBERG

### Wichtige Adressen und Informationen:

Evangelisches Pfarramtsbüro: Obere Walldürner Str. 4, 63897 Miltenberg,  
 Sekretärin Britta Ludwig: Telefon 09371/3161, Fax: 09371/3210  
 E-Mail: pfarramt.miltenberg@elkb.de  
<http://www.evangelisch-miltenberg.de>

Bürozeiten:  
 Di.: 14:00 - 18:00 Uhr  
 Mi.: 09:00 - 13:00 Uhr  
 Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr

Pfarrer Peter Neubert: Obere Walldürner Str.1, 63897 Miltenberg, Telefon 09371/3161  
 Religionspädagogin: Karin Müller, Landstr. 55, 63939 Würth. Telefon: 09372/1209795  
 Religionspädagogin i. V.: Carina Roddeck, Lönsstr. 1, 63927 Bürgstadt, Tel: 09371/6692805  
 Mesnerin und Hausmeisterin: Anneliese Günther, Telefon 09371/6508079

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes: Ulrich Fleischmann, Telefon 09371/80715  
 Girokonten der Gemeinde: IBAN: DE39 7969 0000 0000 0151 56 (Allgemein)  
 IBAN: DE30 7969 0000 0200 0151 56 (Spenden Gemeindehaus)  
 BIC: GENODEF1MIL (VR-Bank Miltenberg)

Martinsladen: Miltenberg im Klostergarten; Eingang Mainstraße  
 Do.:14:00 – 17:00 Uhr

Sorgen kann man teilen: Telefon Seelsorge 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222

# Wort der Religionspädagogin i.V.



Liebe Gemeinde,  
liebe Leserinnen und Leser,

bald beginnt die Passionszeit. Die Zeit, in der wir uns an die Leiden Christi und seinen Weg zum Kreuz erinnern. Wie haben es die Jünger damals wohl miterlebt?

Betrachten wir die Passionsgeschichte doch mal aus der Sicht von Petrus: Petrus war ein Fischer. Die Römer haben das Land besetzt und die Menschen unterdrückt, versklavt und ausgegenommen. Wie sehr haben sie damals auf einen Retter gehofft. Einen, der sie befreit. Das gab ihnen Hoffnung. Dies gab auch Petrus Hoffnung.

Als er schließlich Jesus begegnete, hat er sich entschlossen mit ihm loszuziehen. Er war voller Erwartungen und Hoffnungen. Er wollte helfen. Die Erfahrungen des großen Fischfangs oder auch der Tempelreinigung haben ihn bestärkt: Jesus ist der Retter, der die Menschen aus ihrer Dunkelheit herausholen wird. So wurde er zum Jünger Jesu.

Doch das Messias-Bild von Stärke, Macht, Retter und Erlöser kommt ins Wanken und droht zu zerbrechen. Nein, es zerbricht sogar ganz! Auslöser dafür sind: Verrat an Jesus, die Verhaftung im Garten Gethsemane, Verleugnung Jesu, Verurteilung, Verspottung und schließlich die Kreuzigung.

Nun sind endgültig alle Hoffnungen erloschen. Petrus ist zutiefst enttäuscht und erschüttert.

Doch dann kommt die hoffnungsvolle Nachricht: Jesus ist auferstanden! Er ist den Jüngern in Emmaus begegnet. Er lebt weiter. Es geht weiter.

So ändert sich noch einmal das Messias-Bild: Die Jünger werden in die Nachfolge Christi gerufen. Sie sollen weitermachen. Sie sollen erzählen von Jesus, den Glauben leben und seine Botschaft hinaustragen in die Welt.

Welch eine Freude hat Petrus wohl empfunden? Mögen wir auch etwas von dieser Freude spüren und sie hinaustragen in die Welt!

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Passions- und Osterzeit.

Carina Roddeck



# Das Wort „Ostern“

Karfreitag ist eindeutig und unumkehrbar. Karfreitag ist Einsamkeit, Verzweiflung und Tod. Da bedarf es keiner Interpretationen.

Aber was ist mit Ostern? Woher kommt dieses Wort? Spontan fällt den meisten wohl nur die Himmelsrichtung Osten ein. Ich bin kein Sprachwissenschaftler und auch kein Theologe. Aber meines Wissens existiert das Wort „Ostern“ in der Bibel nicht. Ich kenne auch nur eine Sprache – die englische – in der das synonyme Wort „Easter“ vorkommt. Alle anderen uns geläufigen europäischen Sprachen habe für die Ostertage Bezeichnungen, die sich von dem bibelbekannten Wort „Passah“ ableiten. Dieses ist eines der wichtigsten Feste der Juden und erinnert an deren Auszug aus Ägypten.

Einige Beispiele:

Pâques (französisch),  
Pasqua (italienisch),  
Pasen (niederländisch),  
Páscoa (portugiesisch),  
Pascua (spanisch),  
Paskalya (türkisch)

Über die Herkunft des Wortes Ostern herrscht bis heute Uneinigkeit. Die für Laien naheliegende Verbindung zu dem deutschen Wort „Osten“ ist keinesfalls gesichert. Dem Internet habe ich entnommen, dass bis vor kurzem eine der ältesten aus dem achten Jahrhundert stammenden Theorien den Namen

Ostern mit einer teutonischen Fruchtbarkeitsgöttin namens „Ostara“ in Verbindung brachte. Das klingt sehr schön und plausibel, ist jedoch falsch. Man ist sich schon lange darüber einig, dass es diese Göttin nie gegeben hat. Seit 1999 liegt nun ein neuer Vorschlag vor. In seinem Buch „Ostern – Geschichte eines Wortes“ leitet der deutsche Namensforscher Professor Dr. Jürgen Udolph mit nachvollziehbarer Begründung das Wort „Ostern“ als Taftermin aus der nordgermanischen Wortfamilie „ausa“ (gießen) und „aust“ (begießen“) ab. So wurde ein vorchristlicher Wasserritus als „vatni ausa“ (mit Wasser begießen) bezeichnet. Demnach könnte die Begriffsbildung auf die österliche Taufe zurück gehen (Quelle Wikipedia). Diese war das zentrale Ereignis des christlichen Festes in den ersten Jahrhunderten nach Christi Geburt. Damals fanden die meisten Taufen in der Osternacht statt (aus „der Weg“ 2012).

Günter Menninger



# Neues Gemeindehaus



Jetzt geht es endlich los –  
**Spatenstich**  
**Anfang April 2014**

Nun ist es soweit: der Spatenstich für das Neue Gemeindehaus ist auf Anfang April 2014 geplant.

Vorher werden die verschiedenen Gewerke ausgeschrieben und nach einer Auswertung die Aufträge vergeben: Rohbauarbeiten, Gerüst, Zimmerer-Dacharbeiten, Fassadenarbeiten, Außenanlage, Trockenbau-Maler, Estrich, Tischler, Fliesen- und Bodenbelagsarbeiten, Einrichtung, Vorhänge, Reinigung usw.

Die Bauzeit ist vom Architekten Frank Welzbacher mit 180 Tagen ehrgeizig kalkuliert. Wenn alles glatt läuft, werden wir Ende Dezember ein fertiges Neues Gemeindehaus haben. Das Wetter soll natürlich auch mitspielen, die beteiligten Firmen müssen gut miteinander kooperieren und auch sonst darf nichts Unvorhergesehenes passieren.

**Aufräumaktionen im März**  
**– Helfer dringend gesucht!**

An den beiden Märzwochenenden **14. - 15.03. und 21. - 22.03.** werden wir als Gemeinde in Eigenleistung das ganze Gelände unseres Gemeindeplatzes säubern: Bäume, Büsche und Pflanzen müssen entfernt werden, die Pflasterung, die Pergola an der Mauer und der Zaun abgebaut und entsorgt werden.

**Dazu benötigen wir viele, hilfreiche Menschen.** Bitte kommen Sie freitags ab 15 Uhr und samstags ab 9 Uhr in Arbeitskleidung und evtl. mit Werkzeugen. **Und bitte melden Sie Ihre Hilfe im Pfarramt an (Tel.: 3161), das hilft bei der Planung.**

**Helfer gesucht!**

Wir hoffen, dass bei diesen Aktionen auch Gemeindeglieder mithelfen, die sonst vielleicht nicht so aktiv im Gemeindeleben beteiligt sind. Jede Frau und jeder Mann, jede und jeder Jugendliche ist willkommen. **Geben Sie sich einen Ruck und helfen Sie mit! Trauen Sie sich! Wir sind auf viele Hände angewiesen.**

Für die Verpflegung wird gesorgt und als Lohn gibt es gute Gemeinschaft und Freude bei der Arbeit ☺.



Ihr Pfarrer Peter Neubert  
(für den Neubauausschuss)

# Neues Gemeindehaus

## Talente-Aktionen und Talente-Projekte

Viele weitere Talente-Aktionen bewegen unsere Gemeinde und bringen großartige Früchte:

**Das „Cafe musical“** am 3. November war ein großer Erfolg. Das (alte) Gemeindehaus platzte aus allen Nähten. Die „Wiener Spezialitäten“ erfreuten die Besucher genauso wie die wunderbare Kammermusik. 613 € waren der schöne Erlös.

**Der Posaunenchor** gestaltete am 9. November ein herausragendes Benefizkonzert! Die Musiker freuten sich mit Dirigent Reiner Förster über die stattliche Spendensumme von 500 €.

**Der Adventsbasar**, von Gesa Krause initiiert und von vielen Gemeindegliedern unterstützt, war an den Adventssonntagen überaus gut besucht. 580 € und noch einmal 300 € kamen zusammen.

**Der Gemeindehauswein** erfreut sich großer Beliebtheit und wird auch weiterhin im Pfarramt, bei Erwin Banschbach und bei besonderen Gelegenheiten verkauft: Zur Wahl stehen der rote 2011er Bürgstädter Centgrafenberg Spätburgunder trocken und der



weiße 2012er Bürgstädter Centgrafenberg Silvaner Spätlese trocken. Das Besondere: dieser Wein ist in der Auflage auf 1.000 Flaschen limitiert und kostet nur 10 € pro Flasche. Erzeuger ist das Weingut Stich in Bürgstadt.

**Unser Pfarrer Peter Neubert** sang am Mantelsonntag, den 27. Oktober mit seiner Tochter Lea Oldies von Beatles und Simon & Garfunkel in der Miltenberger Fußgängerzone und spielte 200 € ein.

**Wolfgang Neuberger** lädt zu „Naturkundlichen Wanderungen“ ein: Wan-

d e r u n g  
zum Bi-  
ber, Au-  
enbiotop  
Großheu-  
b a c h ,



Wintergäste am Main und Seen, Vogelstimmenwanderung. Verschenken oder Planen Sie mit ihm diese einzigartigen Erlebnisse. Auch für Kinder sehr geeignet. Herr Neuberger ist unter 09371 6229 zu erreichen.

**DANKE** allen kreativen und engagierten Helfern und Spendern. Und: Noch gibt es Talente-Umschläge mit 10 € im Pfarramt. Bleiben Sie kreativ und starten Sie Ihre Talente-Aktion.

Peter Neubert

## Ehrenamtspreis 2013 der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern für den Russischen Chor unserer Kirchengemeinde

Am Samstag, den 7. Dezember machten sich drei große PKWs in aller Frühe auf nach München:

15 Damen unseres Russischen Chores wurden von drei Herren (D a n k e ! ) chauffiert, um in der Markuskirche den Ehrenamtspreis 2013 der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern verliehen zu bekommen.

Der Chor, der schon seit vielen Jahren in unserem Gemeindehaus probt und beim Lampionfest jährlich auftritt, hat die Jury mit seinem besonderen Konzept überzeugt: Die Sängerinnen finden ein Stück (verlorene) russische Heimat im Singen und Tanzen wieder und binden gleichzeitig sich und ihre Familien an unsere evangelische Kirchengemeinde.

Der große Erfolg ist natürlich vor allem ein Verdienst der Gründerin und Dirigentin Swetlana Granzon,

die so manche Schwierigkeiten (z.B. fehlende Notenkenntnisse der Chormitglieder) mit viel Charme und Ausdauer überwindet: „Mittlerweile haben wir schon vierzig Lieder im Repertoire!“

Die farbenfrohen Trachten wurden allesamt selbst genäht und stehen für die verschiedenen Regionen Russlands, aus denen die Familien gekommen sind. „Unser Chor ist daher bunt wie ein Regenbogen“, sagt Swetlana lachend.



Als Kirchengemeinde sind wir mächtig

stolz auf unseren Russischen Chor, freuen uns mit den Sängerinnen über 1.000 Euro Preisgeld und gratulieren ganz herzlich.

Die Hälfte des Preisgeldes hat der Chor großzügig für das Neue Gemeindehaus gespendet. Dort werden dann bald noch bessere Probebedingungen herrschen - und wer weiß, welche Erfolge der Chor dann noch feiern wird! Wir freuen uns darauf.

Peter Neubert

# Adventsbasar

## Voller Erfolg beim Adventsbasar

Das Team der Spinnstube und des Adventsbasars freut sich mitteilen zu können, dass wir mit den selbst gebastelten, gestrickten, genähten und gewerkelten Sachen einen Betrag von 580 € für das Neue Gemeindehaus erwirtschaften konnten.

Nicht zuletzt auch deshalb, weil Sie, liebe Gemeindemitglieder, freudig unsere Sachen an jedem der vier Adventssonntage bewundert und auch gekauft haben. Danke!

Seit dem Sommer 2013 war die Idee, einen Adventsbasar zu gestalten, im Team der Spinnstube gewachsen. Dazu kamen durch den Aufruf im anstoß noch andere Gemeindemitglieder und weitere engagierte Bürger Miltenbergs, die einen großen Teil zum umfangreichen Sortiment unseres Stands beigetragen haben.

Mit viel Freude, privatem Engagement und monatlichen Treffen ist uns dieser Erfolg gelungen.

Davon beflügelt wagen wir uns an ein nächstes Projekt: einen **Osterbasar!**

Wir möchten Sie dazu einladen am Sonntag, den 13. April (Palmsonntag) nach der Kirche an unserem Stand

vorbei zuschauen, sich zu freuen und die eine oder andere Kleinigkeit zu kaufen.

**Natürlich freut sich unser Team bis dahin auch über Verstärkung.** Wer Interesse hat, für den Osterbasar Gebasteltes beizusteuern, meldet sich bitte bei:

Gesa Krause  
(09371/5059106 ab 17 Uhr).



Redet

**Redet, was gut ist,  
was erbaut und was notwendig ist,  
damit es Segen bringe  
denen, die es hören.**

EPHESER 4,29

MONATSSPRUCH  
FEBRUAR 2014

Segen



# „rejoice in service“



Am 16. November gestaltete Rejoice einen Samstag-Abend-Gottesdienst unter dem Titel: „rejoice in service“ - eindeut-

ig mehrdeutig: „Sich erfreuen im Gottesdienst“, aber auch „Die Gruppe Rejoice im Gottesdienst“, UND „sich erfreuen in Seinem Tun“.

Nicht immer einfach. Auch für uns „Rejoicer“ war es diesmal eine Herausforderung: Eine liebe Freundin, Barbara Trübendörfer-Schmedding, mit der ich (lang ist's her) die Bestenheider Schule besuchte, ehem. Kirchenvorsteherin, anstoß-Team u.v.m., verstarb kurz vor dem Gottesdienst. Uns war eigentlich nicht nach „Freude“ oder nach dem bereits ausgesuchten Lied „Oh Happy Day“ zuzumute. Manchmal ahnt man nicht, welche (emotionale) Konsequenz, eine Entscheidung haben kann. Und doch kann man an solchen Situationen wachsen! So ging es uns mit dem Gottesdienst. Wir mussten uns selbst in Erinnerung bringen - „life goes on“, auf Erden und im Himmel!

Wir hinterfragten, ob wir uns wirklich immer erfreuen können. Erich Franz sagt hierzu: „Die Freude am Herrn wird dort beginnen, wo ich das Hören auf Gottes Wort in den Mittelpunkt stellen kann.“ Zuhören können, das ist das A und O in jeder Bezie-

hung. Erst durch das Hören erkenne ich, was dem Anderen wichtig ist, was den Anderen beschäftigt, was ihn ausmacht, was ihm Freude bereitet!

Ob wir das Wort Gottes durch die Bibel wahrnehmen, in der Predigt des Gottesdienstes, in Liedern oder durch andere Menschen ... wichtig ist, dass wir es hören, erkennen, unsere Herzen öffnen! DANN können wir Freude im Herrn erleben!

Helga Neike interpretierte den Philipperbrief (Verse 4-7), nach dem wir, die Gruppe „Rejoice“, uns benannt haben: **„Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch!“** Paulus, der an die Philipper schrieb, hatte eigentlich keinen Grund zur Freude – denn er saß im Gefängnis! Die Todesstrafe drohte, und doch fühlte er im Herzen die „Freude im Herrn“ - fast nicht zu glauben!!!

Die Gemeinde beteiligte sich aktiv und mit offensichtlicher Begeisterung am Gottesdienst durch kräftiges Mitsingen der vielen Lieder zum Themenbereich Freude. Den Friedensgruß haben wir kurzerhand in „FREUDE sei mit Dir!“ „angepasst“. In diesem Sinne: Erfreut Euch im Herrn allezeit!

**Im Mai planen wir ein gemeinsames Konzert mit unserem Russischen Chor. Es wird spannend! Und sicherlich für uns alle eine FREUDE! ☺**

Eva-Maria Osterrieder

# Der „andere“ Gottesdienst

Angeregt durch einen Brief der Landessynode zum Thema Gottesdienst, trafen sich die Mitglieder des Kirchenvorstandes zu einem Workshop "Gottesdienst".

Zuerst waren da Überlegungen wie: Was soll denn anders werden, wollen wir überhaupt andere Gottesdienste, sollen da andere Gemeindemitglieder angesprochen werden, was am Sonntagsgottesdienst ist uns besonders wichtig? Viele Meinungen gab es zu diesen Fragen und es war nicht leicht, eine gemeinsame Strategie zu entwickeln. Nur rasch wurde klar, dass wir es versuchen wollen.

Ganz grundsätzlich haben wir erkannt: auch ein "anderer" Gottesdienst soll eine wiedererkennbare Struktur haben, als Gottesdienst ganz klar erkannt werden. Wir möchten ihn offener gestalten als die "normalen" Sonntagsgottesdienste und damit auch für noch mehr Gemeindemitglieder attraktiv machen. Erstaunlicherweise war uns allen die Musik im Gottesdienst ganz besonders wichtig neben der Verkündi-

gung des Wortes Gottes. Die Musik noch stärker einbinden, mit anderen Instrumenten, vielleicht auch moderner, ein Begriff, der sich unterschiedlich interpretieren lässt. Die Gemeinde stärker einbinden könnte ein weiteres Element sein, die Predigt lebendiger gestalten und so weiter. Viele Gedanken fielen uns ein, die weiter verfolgt werden können. So haben wir beschlossen, dass wir versuchen werden, jeden 4. Sonntag im Monat anders zu gestalten. Der erste „andere“ Gottesdienst findet am 23.02. statt, dann wieder am 23.03., der 20.04. ist Ostersonntag, da ist sowieso Familiengottesdienst.

Wir hoffen sehr, dass die Gemeinde unsere Gedanken annimmt, mitmacht und damit das Miteinander in der Gemeinde noch lebendiger und bunter wird. **Vielleicht hat ja der eine oder andere Lust, sich da einzubringen und mitzumachen in einem Vorbereitungsteam? Wir würden uns sehr darüber freuen.**

Brigitte Wenninger

Jesus  
Jesus Christus spricht:

Daran werden alle erkennen,  
dass ihr meine Jünger seid:

wenn ihr einander liebt.

JOHANNES 13,35

MONATSSPRUCH  
MÄRZ 2014

# Veranstaltungen Februar - April

Datum	Uhrzeit	Ort	Thema
<b>So. 02.02.</b>	17.00 Uhr	Evangelische Johanneskirche	<b>Voices4you &amp; Band</b> Songs aus Klassik, Pop und Rock (siehe auch letzte Seite)
<b>Mo. 24.02.</b>	20:00 Uhr	Franziskushaus	<b>Montagsforum</b> „Eingesperrt in meinem Leben? Gegen Burnout im Strudel des Alltags“
<b>Fr. 07.03.</b>	19.00 Uhr	Evangelische Johanneskirche	<b>Weltgebetstag der Frauen</b> Ökumenischer Gottesdienst (siehe auch Seite 17)
<b>Mo. 10.03.</b>	20:00 Uhr	Franziskushaus	<b>Montagsforum</b> „Neuer Papst - neue Wege“
<b>Fr. 14.03.</b> <b>Sa. 15.03.</b>	ab 15.00/ ab 9.00 Uhr	Gemeindeplatz Evangelische Johanneskirche	<b>Aufräumaktion</b> Helfer dringend gesucht (siehe auch Seite 5)
<b>Sa. 15.03.</b>	20.00 Uhr	Evangelische Johanneskirche	<b>Vokalensemble „Vox lunaire“</b> mit Musik von M. Lauridsen (siehe auch letzte Seite)
<b>Mo. 17.03.</b> <b>Mi. 19.03.</b> <b>Fr. 21.03.</b>	jeweils 20.00 Uhr	Ev.-Freikirchl. Gemeinde Von-Stein-Str. Miltenberg	<b>Ökumenische Bibelwoche</b>
<b>Fr. 21.03.</b> <b>Sa. 22.03.</b>	ab 15.00/ ab 9.00 Uhr	Gemeindeplatz Evangelische Johanneskirche	<b>Aufräumaktion</b> Helfer dringend gesucht (siehe auch Seite 5)
<b>Mo. 07.04.</b>	20:00 Uhr	Franziskushaus	<b>Montagsforum</b> „Nachhaltige Ernährung - Essen mit Genuss und Verantwortung“
<b>Sa. 19.04.</b>	21.00 Uhr	Evangelische Johanneskirche	<b>Osternacht</b> Anschließend Osteressen im Gemeindehaus
<b>Fr. 25. bis</b> <b>So. 27.04.</b>			<b>Ökumenische</b> <b>Männerwanderung</b> (siehe auch Seite 17)

# Gottesdienste Johanneskirche

Tag	Datum	Uhrzeit	Art des Gottesdienstes	Für Kinder
<b>Februar</b>				
4. Sonntag nach Epiphania	02.02.	10.00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Traubensaft)	Kinder-gottesdienst
Dienstag	04.02.	19.00	Ökumenisches Friedensgebet im Gemeindehaus	
Letzter Sonntag nach Epiphania	09.02.	10.00	Gottesdienst anschl. Kirchen-Café im Gemeindehaus	Kinder-gottesdienst
Samstag	15.02.	18.00	Gottesdienst am Samstagabend	
Septuagesimae	16.02.	10.00	Gottesdienst	Kinderkirche
Sexagesimae	23.02.	10.00	Der „andere“ Gottesdienst	Kinder-gottesdienst
	23.02.	11.30	Kleinkindergottesdienst	☪
<b>März</b>				
Freitag	07.03.	19.00	Weltgebetstag der Frauen Ökum. Gottesdienst (siehe S. 17)	
Invokavit	09.03.	10.00	Gottesdienst anschl. Kirchen-Café im Gemeindehaus	
Dienstag	11.03.	19.00	Ökumenisches Friedensgebet im Gemeindehaus	
Samstag	15.03.	18.00	Gottesdienst am Samstagabend	
Reminiscere	16.03.	10.00	Gottesdienst	Kinderkirche

# Gottesdienste Johanneskirche

Tag	Da- tum	Uhr- zeit	Art des Gottesdienstes	Für Kinder
Okuli	23.03.	10.00	Der „andere“ Gottesdienst - mit der Gospelgruppe „Rejoice“ -	Kinder- gottesdienst
	23.03.	11.30	Kleinkindergottesdienst	☉
Lätare	30.03.	10.00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Kinder- gottesdienst
<b>April</b> 				
Dienstag	01.04.	19.00	Ökumenisches Friedensgebet in der Kirche	
Judika	06.04.	10.00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl anschl. Kirchen-Café im Gemeindehaus	Kinder- gottesdienst
Palmarum	13.04.	10.00	Gottesdienst anschl. Osterbasar	Kinderkirche
Grün- donnerstag	17.04.	19.00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Beichte	
Karfreitag	18.04.	10.00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	
Osternacht	19.04.	21.00	Osternacht-Gottesdienst mit Hl. Abendmahl anschl. Osteressen im Gemeindehaus	
Ostersonntag	20.04.	10.00	Familiengottesdienst mit Hl. Abendmahl (Traubensaft)	☉
Ostermontag	21.04.	10.00	Gottesdienst	
Quasimodo- geniti	27.04.	10.00	Gottesdienst	
	27.04.	11.30	Kleinkindergottesdienst	☉

# Musik im Gemeindehaus

## Ensemble „Flauto Dolce“

Dienstags,  
19.30 - 20.30 Uhr,  
14-tägig (nicht in den Ferien)

**Info:**  
Ingrid Plötz, Tel. 67268



## Posaunenchor

Donnerstags,  
19.00 Uhr

**Info:**  
Reiner Förster, Tel. 668455



## Russischer Chor

Freitags,  
18.00 Uhr

**Info:**  
Swetlana Granzon, Tel. 4611



## Ökumenische Schola

Dienstags,  
20.00 - 21.30 Uhr,  
14-tägig

**Info:**  
Margarete Faust, Tel. 66539



## Kirchenchor

Jeden 2. Mittwoch im Monat:  
am 12.02., 12.03. und 9.04.  
jeweils 19:30 Uhr

**Info:**  
Anneliese Kilian, Tel. 2703  
Henny Jüngst, Tel. 3399

# Gottesdiensthinweise

**Gottesdienste mit Abendmahl** in den Seniorenheimen:  
**Johanniterhaus** (15:00 Uhr) und **Maria Regina** (16:00 Uhr)  
Freitag, 28. Februar und 28. März 2014  
Gründonnerstag, 17. April, 15:00 Uhr im Johanniterhaus  
Karfreitag, 18. April, 15:00 Uhr im Haus Maria Regina

**Ökumenisches Friedensgebet**  
in der Evangelischen Johanneskirche Miltenberg  
Jeweils 19:00 Uhr am  
Dienstag, 04. Februar; 11. März und 01. April

## KRABELGRUPPE

### „KinderReich“

Für Kinder bis zum Alter von drei Jahren mit ihren Eltern. Dienstags von 9.30 - 11.30 Uhr im Saal des Evangelischen Gemeindehauses, Burgweg 44.

**Kontakt: Angela Weiß**  
(Tel. 0170/4718608)

## KINDERKIRCHE

Ältere Kindergartenkinder und Grundschüler treffen sich einmal monatlich um 10.00 Uhr zu einem bunten und kindgerechten Gottesdienst (parallel zum Hauptgottesdienst) im Evangelischen Gemeindehaus neben der Kirche.

Nächster Termin: 16. Februar,  
16. März und 13. April

**Kontakt: Rel.Päd. K. Müller**  
(Tel. 09372/1209795)

## KINDERGOTTESDIENST

### ab der Predigt!

An den Sonntagen, an denen keine Kinderkirche stattfindet, gibt es einen „kleinen“ Kindergottesdienst. Die Kinder sind zunächst mit im Hauptgottesdienst in der Kirche, gehen dann aber während des Liedes vor der Predigt rüber ins Gemeindehaus. Sie hören dort eine Geschichte, singen und beten, spielen und basteln. Die Eltern können die Kinder dann nach dem Gottesdienst abholen.

**Kontakt: Petra Neubert (Tel. 09371/6694774)**

Musikgarten 1	(1,5-3 J.)	Mittwoch	09.30 Uhr
Musikgarten 2	(3-4 J.)	Donnerstag	15.45 / 16.35 Uhr
Klangstraße	(4-6 J.)	Mittwoch	16.00 - 16.45 Uhr
Kinderchor	(2.-4. Kl.)	Mittwoch	17.00 - 18.00 Uhr
Jugendchor	(ab 5. Kl.)	Donnerstag	17.30 - 19.00 Uhr



**Die Frühjahrskurse von Musikgarten 1 und 2 beginnen am 12.03.2014 – Anmeldung ab sofort möglich bei Margarete Faust!**

### Anmeldung

Klangstraße	Siri Campe	Tel. 68223
Musikgarten 1/ 2, Kinderchor	Margarete Faust	Tel. 66539
Jugendchor	Michael Bailer	Tel. 2330

## „Geliebt und geborgen in seinem Licht - „Taufe“

Am 20. November war es wieder soweit – ca. 75 Kinder stürmten das Franziskushaus und den Pfarrsaal in Bürgstadt. Der Tag stand unter dem Thema „Geliebt und geborgen in seinem Licht - Taufe“. Durch ein Anspiel, Gespräche, Musik, Bastelarbeiten und Meditation haben wir uns mit dem

**T h e m a**  
Taufe beschäftigt. Wir überlegten gemeinsam, was es heißt getauft zu sein, sich taufen zu lassen und wie das überhaupt

geht? Die Erzählung vom Kämmerer aus Äthiopien begleitete uns dabei.

Der Glaube, die Botschaft Jesu und die Erzählungen über Gott haben ihn begeistert, fasziniert und interessiert. Auch wenn er nicht alles verstanden hat. Vielleicht auch gerade deswegen. Solche Erfahrungen sind den



Kindern nicht unbekannt. Gott hat in der Taufe „Ja“ zu uns gesagt. Und dieser Zusage dürfen wir uns immer gewiss sein. Abgerundet wurde der Tag durch einen ökumenischen Gottesdienst, zu dem auch viele Eltern dazu kamen.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden!

Carina Roddeck

**MONATSSPRUCH**  
**APRIL 2014**

**Traurigkeit**  
**Eure Traurigkeit**  
**soll in Freude**  
**verwandelt werden.**  
**Freude**

JOHANNES 16,20



# Weltgebetstag

**Ägypten** - Woran denken Sie da zuerst? Sonne, Sand, Pyramiden oder politische Unruhen?

Der nächste Weltgebetstag zum Thema „Wasserströme in der Wüste“ wird am Freitag, den 7. März gefeiert. Seine Gottesdienstordnung wurde von Christinnen aus Ägypten verfasst.

Wir beginnen um 19 Uhr in der Evangelischen Johanneskirche Miltenberg mit einem ökumenischen Gottesdienst, danach gibt es im Gemeindehaus die

Gelegenheit, landestypische Gerichte zu probieren und miteinander ins Gespräch zu kommen.

**Herzliche Einladung!**

Karin Müller

## WASSERSTRÖME IN DER WÜSTE WELTGEBETSTAG AM 7. MÄRZ 2014



Fotos (von links): Petra Heilig, Christel Selbach, Gudrun Strobel, Claudia Mende

## LITURGIE AUS ÄGYPTEN



## Ökumenische Männer- wanderung 2014

Ob nah, ob fern -  
alle (Männer) wandern gern !

Die 34. ökumenische Männerwanderung steht im April an. Dieses Jahr werden wir wieder die nähere Heimat erwandern: wir laufen im „lieblichen Taubertal“. Von Bad Mergentheim ausgehend werden wir unsere Touren im Main-Tauber-Kreis wandern.

Für zwei Übernachtungen mit Halbpension sind wir im „Hotel Central“ direkt im Ortskern untergebracht.

Möchten Sie in diesem Jahr auch mal

mit dabei sein? Von Freitag bis Sonntag, den 25. - 27. April sollten Sie Ihre Stiefel dann bereithalten. Der Start erfolgt an der Evang. Johanneskirche in Miltenberg, am Freitag um 7:00 Uhr.

Interessenten teilen Sie sich gerne telefonisch (09371/6692684) oder per Mail (ralfseeber@web.de) Informationen und Teilnahmebedingungen mit.

Auf ein kameradschaftliches Wandern, geselliges Beisammensein und gute Gespräche (sind Sie mit dabei?) freut sich unsere „Truppe“ schon.

Einen guten Start ins Jahr 2014, viel Gesundheit und Glück wünscht Ihnen

Ralf Seeber

# Schülerpate

## Schülerpate - ein wichtiges Ehrenamt für Jung und Alt

Einem Schüler oder einer Schülerin ab der 7. Klasse in der Mittelschule helfen, um

- ◆ einen Praktikumsplatz zu finden.
- ◆ zu klären, welcher Beruf ihm/ihr Spaß machen würde.
- ◆ festzustellen, wo es freie Ausbildungsplätze gibt.

Oder mit ihm/ihr quatschen, Fußball spielen, ins Kino gehen...

**Wäre das was für Dich?**

**Oder für Sie**, wenn Sie gerne mit jungen Menschen zu tun haben und sie an Ihrer Berufs- und Lebenserfahrung teilhaben lassen möchten?

**Dann suchen wir genau Dich und Sie!**

Caritasverband für den  
Landkreis Miltenberg e.V.  
Projekt Schülerpaten  
Christel Kaufmann  
Hauptstr. 60, 63897 Miltenberg  
Tel. 09371 978932  
Mobil 0178 3002704  
Mail c-kaufmann@caritas-mil.de

# Landessynode

## Helga Neike wurde wieder in die Landessynode der Evang.-Luth. Kirche in Bayern gewählt!

Am zweiten Adventssonntag waren 1.300 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher in Bayern aufgerufen, ihre Vertreterinnen und Vertreter in die Kirchenleitung zu wählen. 89 der 108 Sitze in der Landessynode werden per Wahl bestimmt. So wählte auch unser Kirchenvorstand nach dem Gottesdienst die neuen Landessynodalen. Eine der Kandidatinnen war unsere Helga Neike.

Wir sind hoch erfreut und auch ein

wenig stolz, dass Helga bereits zum dritten Mal gewählt wurde.

Für die nächsten sechs Jahre wird sie in bewährter Weise ihre Erfahrung und ihre Gaben in diesem wichtigen kirchenleitenden Gremium einbringen. Dazu wünschen wir ihr viel Kraft und Gottes Segen.

Mehr Informationen über die Landessynode unter:

[http://www.bayern-evangelisch.de/www/ueber\\_uns/landessynode.php](http://www.bayern-evangelisch.de/www/ueber_uns/landessynode.php)



# anstoß-Unterstützer



**Liebe  
anstoß-Leser,**

recht **herzlichen  
Dank** für die tolle

Resonanz auf un-  
sere Bitte zur Unterstützung der  
Druckkosten.

19 Spenden sind bisher bei der Kirchengemeinde eingegangen und über 600 € dabei zusammen gekommen. Damit haben wir die erste Ausgabe für 2014 fast finanziert und hoffen nun, dass sich für die nächsten Hefte weitere Spender finden. Herzlichen Dank im voraus.

Durch Ihre Spende machen Sie uns Mut, in unserem anstoß auch weiter-

hin auf Werbung zu verzichten und in bewährter Weise zu gestalten. Wir bedanken uns bei folgenden Spendern:

Fam. Pfahler, Rüdenau; Herr Adam, Miltenberg; Frau Reffel, Miltenberg; Fam. Kausch, Miltenberg; Frau Sabatke, Weilbach; Fam. Braetschkus, Miltenberg; Frau Kleist, Bürgstadt; Fam. Haungs, Eichenbühl; Fam. Günther, Bürgstadt; Frau Schmitt, Bürgstadt, Fam. Banschbach, Bürgstadt; Frau Istel, Miltenberg; Herr Funk, Miltenberg; Fam. Friedrich, Miltenberg; Frau Schmidt-Blaß, Miltenberg; Fam. Kilian, Miltenberg; Fam. Reichert, Miltenberg; Fam. Bauer, Miltenberg; Fam. Grätz, Bürgstadt

## Nichtsesshafte

### Danke!

Auch im Jahre 2013 konnten wir dank Ihrer finanziellen und materiellen Unterstützung sehr viel Lebensnotwendiges für die Menschen auf der Straße tun. Genau vor 35 Jahren haben wir Heiligabend 1978 erstmals die Herberge am Zuckmantelturm besucht und die Betreuung begonnen.

Ein Netzwerk von vielen Kontakt-

personen macht es seitdem möglich, umfassend zu helfen. Ohne diese Unterstützung wäre diese Hilfe nicht in der Form möglich. Bitte unterstützen Sie uns auch im Jahre 2014.



Für die Evang. Kirchengemeinde  
Gustav Pechtold



# Asylkreis Miltenberg

Ab Januar/Februar 2014 werden in Miltenberg-Nord gegenüber von Aldi bis zu 40 Asylbewerber einquartiert. Deshalb hat sich in der Stadt ein Arbeitskreis gegründet, der die Flüchtlinge unterstützen will, die hier ein vorübergehendes Zuhause finden sollen.

Die Initiative für die Gruppe geht auf Franziska Rösler und Theresia Oswald zurück. Unterstützt werden sie von der Caritas, der Stadt, der katholischen Pfarrgemeinde und auch von unserer Kirchengemeinde.

Zu einem ersten Treffen in der Brauerei Keller kamen an die 30 Interessierte, die sich ehrenamtlich um die

Asylbewerber kümmern wollen. „Wir wollen vor allem Ansprechpersonen sein“, sagt Theresia Oswald. „Zunächst geht es darum herauszufinden, was die Menschen wollen und brauchen.“

Unterstützung für die Asylbewerber ist aus Sicht des Arbeitskreises in vielerlei Hinsicht denkbar: angefangen bei Deutschkursen über Begleitung bei Behördengängen und Orientierungshilfen in der Stadt bis hin zur Freizeitgestaltung.

Helfer sind im Arbeitskreis herzlich willkommen. Interessenten melden sich bitte bei:

Theresia Oswald, 09371/ 9487199,  
Franziska Rösler, 09371/66447.

## Aus der Gemeinde



**Bestattet wurden**

# Aus der Gemeinde



**Getauft wurden**

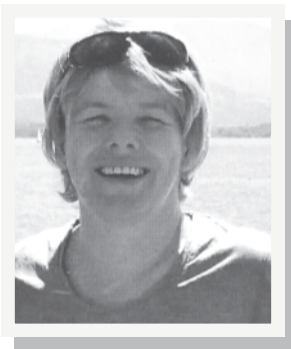


# Nachruf

## Nachruf für Barbara Trübendörfer Schmedding

Am 8. November 2013 verstarb nach schwerer Krankheit Barbara Trübendörfer-Schmedding aus Eichenbühl.

Wir trauern mit ihrer Familie und allen Freunden um eine wertvolle Begleiterin und Mitarbeiterin unserer Kirchengemeinde: Seit 2006 hat sie die Arbeit im Kirchenvorstand mit Freude und Verantwortung getragen. In Eichenbühl wurden unzählige Gemeindebriefe von ihr ausgetragen



und im anstoß-Redaktionsteam hat sie viele Jahre konstruktiv mitgearbeitet. Wir vermissen ihre fröhliche und direkte Art, ihren Humor und ihre Liebe für Gerechtigkeit und Ehrlichkeit. Sie fehlt uns bei Gottesdiensten, Veranstaltungen und beim Lampionfest, bei dem sie mit ihrer Familie immer tatkräftig mit-

geholfen hat.

Gott gebe ihr Frieden und tröste alle, die um Barbara trauern.

Pfarrer Peter Neubert

# Nachbarschaftshilfe

## Initiative Nachbarschaftshilfe Eichenbühl und Neunkirchen

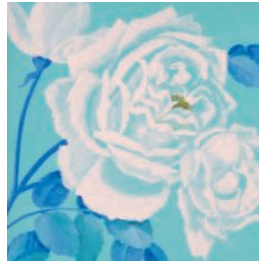
In Eichenbühl und Neunkirchen wird derzeit auf Initiative der Pfarreiengemeinschaft „St. Antonius Erftal und Höhen“ die Gründung einer Nachbarschaftshilfe geplant.

Zusammen mit den Kommunen sind auch wir als Evangelische Gemeinde eingeladen, uns zu beteiligen und als Kooperationspartner Verantwort-

tung zu übernehmen.

Deshalb ergeht hier schon einmal der Aufruf an alle evangelischen Gemeindeglieder aus Eichenbühl und Neunkirchen, sich einzubringen und mitzuarbeiten, wenn es dann im Laufe des Jahres losgeht. Genauere Informationen werden wir im anstoß veröffentlichen.

# Bilder von Erika Hentschel



## Erika Hentschel spendet Bilder zum Verkauf

Erika Hentschel zeigt sich im Rahmen der Talente-Aktion überaus großzügig und spendet einen Teil ihrer hochwertigen Gemälde. Der Verkaufserlös wird in voller Höhe in das Neue Gemeindehaus eingehen.

Die Bilder - es sind mehr als hier beispielhaft gezeigt - können im Gemeindehaus besichtigt werden. Die Preise variieren je nach Art,

Größe und Anzahl. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Pfarramt (Tel. 3161).

# Voices4You & Band

Songs aus Klassik, Pop und Rock

**Sonntag,  
2. Februar,  
17 Uhr**

Evang.  
Johanneskirche  
Miltenberg



Eintritt 8 €, (erm. 5 €),

Vorverk. 7 €, (erm. 4 €), Kinder bis 6 J. frei

Vorverkauf: Studio Relax, 06022/72886, voices4you@web.de

## Vokalensemble VOX LUNAIRE

Lux Aeterna - Les chansons des roses

Ein Abend mit Musik von Morten Lauridsen,  
Gedichte von R.M.Rilke



An der Orgel:  
Michael Bailer  
Dekanatskantor

**Samstag,  
15. März,  
20 Uhr,**  
Evang.  
Johanneskirche  
Miltenberg